

WEITERBILDUNG 2003 • FORUM WERKZEUG-/FORMENBAU • EINLADUNG ZUR TAGUNG

*Leistungssteigerung im Werkzeugbau
durch innovative Organisationsformen*

Neue und weiterentwickelte

ORGANISATIONSFORMEN für den WERKZEUG- UND FORMENBAU

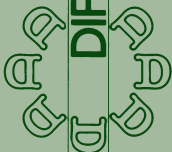
**15. und 16. Mai 2003
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG**



Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Neue und weiterentwickelte **ORGANISATIONSFORMEN** für den **WERKZEUG- und FORMENBAU**

Leitung: **Dr.-Ing. Kirsten Tracht**

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK

Universität Hannover

Der Wettbewerb im Werkzeugbau verschärft sich weiter. Die Kundentermine werden kurzfristiger angesetzt.

Das bedeutet ein **Umdenken in Bezug auf die Organisationsformen im Werkzeugbau**, denn die zumeist gewachsenen Strukturen sind nicht immer in der Lage, den gestiegenen Anforderungen zu genügen.

- ▶ **Auf dieser Tagung tragen Fachexperten zu diesem Themenkomplex vor. Sie erklären Organisationssysteme in ihren grundlegenden Komponenten. Zusätzliche Anwenderreferate geben zur Vertiefung Erfahrungen aus der Werkzeugbau-Praxis weiter.**
- ▶ **Der Teilnehmer dieser Veranstaltung erhält so wertvolle Informationen über moderne, für die Zukunft ausgerichtete Organisationsformen, die die Leistungsfähigkeit im Werkzeugbau entscheidend steigern.**
- ▶ **Darüber hinaus wird er mit dem zielgerichteten Vorgehen zur konsequenten Einführung dieser Organisationsformen vertraut gemacht.**

▶ **Hinweis: Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt die letzte Tagung die Note: 2,1**

Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**
- **Betriebsleiter**
- **Betriebsmittelbauleiter**
- **Bereichs- und Gruppenleiter aus der Werkzeugbau-Fertigung und -Montage**
- **Leiter und Mitarbeiter aus der Arbeitsvorbereitung**
- **Terminplaner**
- **Terminsteuerer**

Programmfolge

1. Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation im Werkzeugbau

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, IFW Universität Hannover

- Einführung in das Thema
- Definition der Begriffe
- Beispiele für Aufbau- und Ablauforganisationen im Werkzeugbau

Pause: Kaffee und Tee

2. Organisation im modernen Werkzeugbau - Bewertung von Aufbau- und Ablaufstrukturen im Werkzeugbau

Dipl.-Ing. Jan Petzold, IPH gGmbH Hannover

- Begriffklärung: Aufbaustruktur, Ablaufstruktur
- Welche Strukturvarianten gibt es ?
- Prinzipielle Eignung für den Werkzeugbau
- Eigenschaften der Varianten und Ableitung von Auswahlkriterien
- Beispiele aus der Praxis
- Erfolgchancen für Änderungsprozesse im Werkzeugbau

3. Integrierte Planung und Steuerung der Fertigungsabläufe eines Werkzeugbaus in SAP/R3

Peter Strugalla, Bergneustadt

INNOMOTIVE SYSTEMS EUROPE GMBH

- Abbildung der Fertigungsabläufe durch Standardnetzplätze
- Arbeitsplanung und Generierung der Arbeitspapiere
- Terminierung und Kapazitätsplanung
- Verfolgung des Fertigungsfortschritts

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Vergleich von funktions- und projekt-orientierten Organisationsformen im Werkzeugbau - Gibt es eine optimale Organisationsform für die Lösung unserer Probleme ?

Dr. Michael Krannich,

ZEUNA STÄRKER GMBH & CO KG, Augsburg

- Die Situation der Projektabwicklung im deutschen Werkzeugbau
- Typische Organisationsformen des Betriebsmittelbaus

- Grenzen der Funktionsorganisation
- Konflikte in der projektorientierten Organisation
- Organisatorische Schlüsselfaktoren für den erfolgreichen Werkzeugbau

Pause: Kaffee und Tee

5. Reorganisation im Werkzeugbau
- Zielgerichtetes Vorgehen zur Verbesserung der Organisation des Werkzeugbaus

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Bewertung bestehender Organisationen
- Identifikation und Nutzung von Potentialen
- Ablauf von Reorganisationsmaßnahmen

6. Team- und Gruppenarbeit im Werkzeugbau
- Verbesserung der Zusammenarbeit

Dr. Bernd Bitzer,

INPEX CONSULT, Ritterhude

- Teamarbeit als Veränderungsprozess
- Übung und Regeln zur Zusammenarbeit
- Sich ergänzende Persönlichkeitsstrukturen im Team
- Teamentwicklungsphasen

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.30 Uhr

Abendveranstaltung ab 18.30 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** in **Würzburg** zu einer **Weinprobe** im **historischen Residenz-Weinkeller**, dem schönsten Kellergewölbe Europas, ein.

7. Störungen im Werkzeugbau flexibel auffangen

- Störungsfreier Bearbeitungsprozess von Werkzeugen unter Berücksichtigung von AD-HOC-Maßnahmen

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Einrichten einer flexiblen Projektorganisation bezüglich Neuanfertigung / Änderungen / AD-HOC-Aufgaben
- Installieren einer Organisation „Kundentheke“
- Sensibilisierung der Mitarbeiter auf flexiblen Einsatz
- Unkomplizierte IT-Unterstützung für Kapazitätsbelegung und Auftragsabwicklung

8. Die Vorteile einer geschlossenen CAD/CAM Prozesskette für den Werkzeugbau

Olaf Heinz, BRAUN GMBH, Kronberg

- Integriertes Datenmanagement
- Erfahrungsbericht mit System PTC
- CAD Konstruktion in Pro/E, CAM in Pro/NC,

Pause: Kaffee und Tee

- Kommunikation über Datenbank Pro/Intralink
- Geschlossener Informationsfluss in der „Simultaneous Engineering“ Entwicklungskette mit „automatisiertem“ Änderungsmanagement
- Komplette Programmierung am 3D-Modell in allen Bearbeitungsarten: Stahlbearbeitung, Profilschleifen, Koordinatenschleifen, High-Speed-Cutting (HSC)
- Elektrodenherstellung
- Funkenerosives Schneiden
- Senkerodieren

9. Progressivität im Werkzeugbau

Frank Pröpster, Cadolzburg

EROWA DEUTSCHLAND TECHNOLOGIEN GMBH

- Standardisieren
- Organisieren
- Automatisieren und Integrieren

Gemeinsamer Mittagstisch

10. Neue Technologien und Organisationsformen nutzen

Kersten John, MAKINO Formenbautechnik GmbH, Kirchheim

- Was sind Neue Technologien im Werkzeug- und Formenbau
- Der Nutzen von Neuen Technologien
- Die organisatorische Planung, Auswahl der geeigneten Partner
- Die konkrete Durchführung eines Technologietransfers
 - Planung der strukturellen Schritte
 - Ablauf
 - Leistungskontrolle
- Beispiel eines aktuellen Projektes
 - BALDA AG (Spritzguss/Handy)
 - Fourges de Courselles (Schmiedegesenke/Stahl)
- Customer Value & Abschlussbetrachtung-ROI

11. Werkzeugbau in Serie

- Von der Werkstatt zur industriellen Fertigung

Dipl.-Ing. Norbert Scheid, BALDA AG, Bad Oeynhausen

12. Mitarbeiter-Qualifizierung

- Ein Baustein eines modernen Organisationskonzepts für den Werkzeugbau

Dipl.-Ing.(FH) Rolf Dietrich,

MIELE & CIE GMBH & CO, Gütersloh

- Spektrum der Qualifizierung
- Qualifizierung und Wirtschaftlichkeit
- Qualifizierung und Motivation
- Ausblicke

Ende der Veranstaltung gegen 16.15 Uhr

Referenten

Dr. Bernd Bitzer
INPEX CONSULT
Hegelstr. 81
D-27721 Ritterhude

Dieter Bock
DaimlerChrysler AG
Mercedesstr. 1
D-28309 Bremen

Dipl.-Ing.(FH) Rolf Dietrich
MIELE & CIE GMBH & CO
D-33325 Gütersloh

Olaf Heinz
BRAUN GMBH
Frankfurter Str. 145
D-61476 Kronberg

Kersten John
MAKINO Formenbautechnologie GmbH
Kruichling 18
D-73230 Kirchheim unter Teck

Dr. Michael Krannich
ZEUNA STÄRKER GMBH & CO KG
Äußere Uferstr. 61 – 73
D-86154 Augsburg

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit
DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM
FÜR TECHNOLOGIE
Tulpenstr. 10, D-47906 Kempen

Dipl.-Ing. Jan Petzold
IPH – Institut für Integrierte Produktion
Hannover gemeinnützige GmbH
Hollerithallee 6
D-30419 Hannover

Frank Pröpster jun.
EROWA DEUTSCHLAND
TECHNOLOGIEN GMBH
Roßendorfer Str. 1
D-90556 Cadolzburg

Referenten

Dipl.-Ing. Norbert Scheid

BALDA AG

Bergkirchener Str. 228

D-32549 Bad Oeynhausen

Peter Strugalla

INNOMOTIVE SYSTEMS EUROPE GMBH

Othestr. 19

D-51702 Bergneustadt

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK

Universität Hannover

Schlosswender Str. 5

D-30159 Hannover

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

- ▶ Sie erhalten wertvolle Praxistipps, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Werkzeugbaus zu sichern
- ▶ Sie erfahren, wie Sie im Werkzeugbau die vorhandene Ablauforganisation transparenter und effektiver gestalten können
- ▶ Sie verbessern durch eine effiziente Planung und Steuerung die Fertigungsabläufe
- ▶ Sie lernen die Vorteile einer geschlossenen CAD/CAM Prozesskette für den Werkzeugbau kennen
- ▶ Sie erhalten Hinweise, wie Sie die Arbeitsvorbereitung schlagkräftiger gestalten
- ▶ Sie werden mit einem flexiblen Organisationssystem vertraut gemacht, das „Störungen“ im Werkzeugbau auffängt
- ▶ Sie bekommen praxisgerechte Informationen mit Hinweisen zur Reorganisation im Werkzeug- und Formenbau

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

Deutsches IndustrieForum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: info@dif.de

➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte **PowerPoint-Inhalt auf CD** Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 875– (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungs Getränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

15. und 16. Mai 2003

FESTUNG MARIENBERG-Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH Tel. 09 31/4 20 85 Fax 09 31/41 54 58

HOTEL MERCURE Tel. 09 31/4 19 30 Fax 09 31/4 19 34 60

TOP HOTEL AMBERGER Tel. 09 31/3 09 30 Fax 09 31/3 09 31 00

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: info@dif.de

FIRMA			(RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL		
TITEL	VORNAME / NACHNAME			
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER			
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT	

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG
Bitte ankreuzen
JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.

21 - 35 - 03

ORGANISATIONSFORMEN
für den
WERKZEUG- / FORMENBAU

15. und 16. Mai 2003
WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmeldeabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches Industrieforum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt.

Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches Industrieforum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der

DIF-Leistungsbilanz unter <http://www.dif.de>